

Antrag an das 31. StudentInnenParlament der Humboldt-Universität zu Berlin

I. Antragsgegenstand

Bericht der Universitätsleitung zur Sicherheitsübung am 15.03.2024

II. Beschlussentwurf

Das Studierendenparlament (StuPa) der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Das StuPa fordert die Leitung der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) dazu auf, dem StuPa einen Bericht über die am 15.03.2024 durchgeführte Sicherheitsübung der Berliner Polizei an der HUB zu erstatten.

III. Finanzielle Auswirkungen

Keine

IV. Begründung

Erstens ist es wichtig anzuerkennen, dass Sicherheitsübungen ein integraler Bestandteil der Vorbereitung von Sicherheitskräften sind, um im Ernstfall effektiv reagieren zu können. Die Berliner Polizei engagiert sich dafür, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, einschließlich derjenigen, die sich auf dem Campus der HUB befinden. Die Zusammenarbeit mit der Polizei ermöglicht es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Zweitens kann die Sicherheitsübung dazu beitragen, das Bewusstsein für die Sicherheitsmaßnahmen und -protokolle zu schärfen, sowohl unter den Studentinnen und Studenten als auch unter den Universitätsmitarbeitern. Durch solche Übungen werden potenzielle Sicherheitslücken identifiziert und geschlossen, was letztendlich allen Beteiligten zugutekommt.

Drittens ist Solidarität mit der Polizei wichtig, um ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen der Universität und den Sicherheitsbehörden aufrechtzuerhalten. Eine offene und kooperative Zusammenarbeit trägt dazu bei, ein sicheres Umfeld für alle Mitglieder der Universitätsgemeinschaft zu schaffen.

Es ist wichtig, den Bericht über die Sicherheitsübung als eine Gelegenheit zur Anerkennung der Bemühungen der Polizei zur Gewährleistung der Sicherheit auf dem Campus der HUB zu

betrachten und wertschätzend mit ihren Anstrengungen zur Zusammenarbeit und Koordination zu sein.

Weiter bietet der Bericht eine wichtige Informationsquelle für das StuPa und die gesamte Studierendenschaft, um zu evaluieren, ob und inwieweit weitere Übungen zu mehr Sicherheit und Resilienz an der HU beitragen können. Indem die Erkenntnisse der Sicherheitsübung von der Universitätsleitung offengelegt werden, können die Mitglieder des StuPas ein besseres Verständnis für die Sicherheitsmaßnahmen auf dem Campus entwickeln. Darüber hinaus würde es dem StuPa ermöglichen informierte Entscheidungen zu treffen und gegebenenfalls Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheitssituation auszusprechen.

V. Antragsteller und Kontaktmöglichkeit

Julian Garleff für den RCDS an der Humboldt-Universität zu Berlin, erreichbar unter garleffj@hu-berlin.de